



**KUNST- UND
KULTURPREIS**
DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN

Siebte Vergabe – Sparte: Architektur – Verleihung am 28. Oktober 2011 im „Haus am Dom“ Frankfurt a. M.

Factsheet

Architektur/Denkmalpflege und katholische Kirche

- seit 1995 wurden in Deutschland mehr als 50 katholische Kirchen und mehr als 600 sonstige öffentliche Gebäude der katholischen Kirche – z. B. Schulen, Bibliotheken, Krankenhäuser oder Seniorenwohnheime – neu erbaut.
- 418 Mio. EUR pro Jahr wendet die kath. Kirche in Deutschland für die Pflege ihrer behördlich deklarierten Denkmäler auf.
- 60.000 Gebäude gibt es im Eigentum der kath. Kirche, davon 24.500 Gotteshäuser, davon 23.000 Einzeldenkmale im Sinne des staatlichen Denkmalschutzes.
- 20 Kirchengebäude sind UNESCO-Weltkulturerbe (z. T. als Einzelobjekte, z. T. im Ensemble).
- ca. 3.500 Friedhöfe befinden sich in kath. Trägerschaft, davon 821 denkmalgeschützte Ensembles im Sinne des staatlichen Denkmalschutzes.
- ca. 90 Mio Menschen besuchen pro Jahr kirchliche denkmalgeschützte Gebäude in Deutschland.
- 8 Bau- und Denkmal-Abteilungen mit Dezernats-/Hauptabteilungs-Status bestehen bei den Diözesan-Verwaltungen.
- 17 Baureferate mit Zuordnung zu unterschiedlichen Hauptabteilungen (Finanzen, Immobilien etc.) gibt es in den Diözesan-Verwaltungen.
- 18 diözesane Kunstkommissionen beraten auch in architektonischen und denkmalpflegerischen Fragen.



Deutsche Bischofskonferenz
Kaiserstraße 161, D-53113 Bonn
Tel.: (0049) (0)228 103-214
E-Mail: pressestelle@dbk.de

Zentralkomitee der deutschen Katholiken
Hochkreuzallee 246, D-53175 Bonn
Tel.: (0049) (0)228 38297-28
E-Mail: presse@zdk.de



- 27 Diözesan-Konservatoren und -Inventarisatoren sind zuständig für die bewegliche Innenausstattung von Gotteshäusern und sonstigen Gebäuden der katholischen Kirche.
- Seit 2002 sind mehr als 300 ehrenamtliche Initiativen für die Denkmalpflege katholischer Gotteshäuser entstanden.
- Die Landesdenkmalämter haben in den meisten Bundesländern ihre Kirchen-Zuschüsse unter 5 % gekürzt.
- Die katholische Kirche muss das bis zu 20fache der staatlichen Denkmalzuschüsse indirekt als Umsatz-Steuer auf Renovierungsarbeiten an den Staat abgeben.